



Appenzell zieht auch im Regen

An Pfingsten sind die Hotels schon komplett ausgebucht



Im Romantikhotel Säntis in Appenzell gibts an Pfingsten kein freies Zimmer mehr.

CLAUDIA GNEHM

Die Corona-Krise hat den Schweizer Tourismus arg gebeutelt. **Nach dem Einbruch der Logiernächte um 40 Prozent letztes Jahr stürzten die Übernachtungen in den ersten drei Monaten gegenüber dem Vorjahr sogar 2021 um 47 Prozent ab.**

Doch es gibt eine Ausnahme. Der Kanton Appenzell Innerrhoden profitierte von der Corona-Situation und konnte sich als einziger Kanton über mehr Übernachtungen freuen – im Pandemiejahr legte er gar vier Prozent zu. Heuer setzt der Halbkanton seine Erfolgsstory fort: eine deutliche Zunahme der Logiernächte im ersten Quartal erzielte neben dem Tessin (plus 33 Prozent) nur Appenzell Innerrhoden (plus 18 Prozent).

Bereits aufs Pfingstwochenende zieht es die Inlandtouristen wieder in Scharen an den maleri-

schen Seealpsee, zum fogenen Bergrestaurant Aescher-Wildkirchli und ins beschauliche Dorf Ap-



«Der aktuelle Buchungsstand bis Juli ist schon heute besser als 2020»: Roberto Wittwer, Vize-Hoteldirektor des Hof Weissbad.

penzell. In den Hotels herrscht Hochbetrieb. «Pfingsten ist schon seit längerem ausgebucht», erzählt Vize-Hoteldirektor Roberto Wittwer (53) von Hotel und Lodge Hof Weissbad.

Das Hotel mit 112 Zimmern und Kräutergarten erwartet wiederum einen Topsommer wie im Vorjahr. «Der aktuelle

Buchungsstand bis Juli ist schon heute besser als 2020», so Wittwer. Ab August sei die Buchungslage etwa gleich wie im Vorjahr.

Wittwer fällt zudem auf, dass die Gäste viel früher buchten als in den Vorjahren. «Die Gäste wollen auf Nummer sicher gehen und vermuten, dass eine kurzfristige Buchung im Sommer nicht wünschenswert sein wird.»

Voll belegte Zimmer für dieses Wochenende hat auch Hotelier Stefan Heeb (57) in Appenzell.

Dort betreibt er in vierter Generation das Romantikhotel Sän-

tis am Appenzeller Landsgemeindeplatz sowie die Partnerhotels Hecht und Löwen in der Nähe. **«Wir erwarten einen guten Sommer, da das Reisen ins Ausland schwierig bleibt»**, sagt



Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
<https://www.blick.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 95'944
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 5
Fläche: 32'414 mm²

ostschweiz.ch 
UND FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Auftrag: 1094537 Referenz: 80702339
Themen-Nr.: 276.020 Ausschnitt Seite: 2/2

er.

Den Chef von Appenzellerland Tourismus AI, Guido Buob (56), freut es zwar, dass die Hotels in Appenzells ländlichem Voralpengebiet eine grosse Nachfrage erleben. **Doch das dürfe nicht darüber hinwegtäuschen, dass den Restaurants ohne die Tagesgäste immer noch eine wichtige Einnahmequelle fehle.**

Die Wetterprognose für das verlängerte Wochenende ist auch für den Halbkanton garsstig. Allerdings beobachtet Buob: «Die Gäste sind nicht mehr so wettersensibel wie in normalen Jahren.»

Viel Schwung für ein erneutes Appenzeller Sommermärchen kommt wie im Vorjahr wieder aus der Westschweiz. **Die Nachfrage aus der Romandie ist laut Buob «auffällig gross».**